

Azihho nach ahd. form, so daß darin eine doppelte verkleinerung steckte, wie in Heinzilo? *).

δ. Spuren verrathen vielleicht, daß außer den eigennamen einige andere wortzusammensetzungen auf dieselbe weise verkleinert worden sind. Ich meine besonders die wörter *schulze* und *götze* (praetor, idolum). Wie wenn in *schulze* das z nicht aus dem z der vollen form *scultheizo* (rechtsalt. 755), sondern aus dem diminutiven Z zu erklären wäre? ebenso das t in dem niederd. *schulte*, *schoute*? Keine ahd. und mhd. form entspricht dem nhd. *götze* = abgott, seit Luther ist es völlig gangbar; welche zusammensetzung mit got-könnte ihm zu grund liegen? es ist bemerkenswerth, daß bei *Dafypodius* nicht bloß *götz* oder bild, idolum, sondern auch *götz* oder tempel, delubrum, gefunden wird, und darum dürfte man an *gotehús* denken. Das lat. delubrum bedeutete εἶδωλον neben εἰδωλεῖον **). Für jenes örtliche götze mülten aber entscheidendere stellen entdeckt werden ***). Auch unser vertrauliches nhd. *spatz* (f. 362) könnte aus *sperring*, und das f. 675 angeführte *butze*, *bützel*, *butzemann* aus einer verdunkelten zusammensetzung erwachsen sein.

Schlußbemerkungen.

1. Es erscheinen also manigfache formen: neben einem goth. *stairnilô* ein ahd. *stërnili*, mhd. *stërnelin*, altf. *stërrikin*?, mnd. *stërrëken*, nnl. *sterretje*, agf. *stëörrinle*? Im goth. und hochd. herrscht das verkleinernde L, im niederd. das K; beide formen sind wohl lautend und günstig, weniger schon als K das lautverschobne hochd. CH, das sich unserer heutigen sprache bemächtigt hat. Wir werden hernach sehen, daß auch den urverwandten sprachen diminutives L und K eigen

*) ähnlich dem *Benno* aus *Bernhard* ist *Cuno* für *Conrad* bei Ditm. merleb. ed. Wagn. 22. 32. 41; *Wulpo* f. *Wulfgang* ibid. 132; *Tammo* f. *Tanemar* ibid. 20; seltsam aber *Dodo* f. *Ludolf* (Otto I. sohn) ibid. 22. 24, wenn nicht *Lodo* gelesen werden muß? Aus viel späterer zeit kann ich noch *Hese* für *Hedwig* anführen, *Schweinichen* 2, 143. 144.

**) delubrum dicebant fulsem delibratum hoc est decorticatum, quem venerabatur pro deo. *Festus* f. v.

***) das poln. *bozek*, *bozysko*, *bozyszcze* (götze), böhm. *bůzek* ist augenscheinlich die verkleinerte form von *bog* (gott), böhm. *bůh*.